

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
451	J			F	Geografikum - Abweichender Name
		g	N	O	Geografikum
		h	J	F	Zusatz
		z	J	F	Geografische Untergliederung
		x	J	F	Allgemeine Unterteilung (regulär und temporär durch Migration)
		v	J	F	Bemerkungen, Regelwerk
		4	N	F	GND-Code für Beziehungen
		5	J	F	<i>Institution (=ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet, z.B. als Vorzugsbezeichnung (wird nicht erfasst)</i>
		U	N	F	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		L	N	F	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Inhalt

Das Feld 451 enthält die abweichenden Namen eines Geografikums aus dem Feld 151.

Katalogisierungshilfen

Eine Auswahlliste bei \$4 ist mit Strg+F8 hinterlegt.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen eines Geografikums setzen sich aus dem abweichenden Namen und ggf. einer geografischen Untergliederung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 151.

\$4: GND-Code für Beziehungen

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 451 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste

Code	Beziehung	Satztyp
abku	Abkürzung	g
naaf	Vorzugsbenennung eines Vorgänger-Datensatzes in der chronologischen Leiter, wenn die Sacherschließung nur den neuesten Datensatz verwendet. In der Migration wurde der Code auch zur Kennzeichnung alter Ansetzungsformen aus der GKD und SWD verwendet	g
nafr	Name, früherer	g
nasp	Name, späterer	g
nauv	Name, unveränderte Form	g
ngkd	Name, alt aus GKD	g
nswd	Name, alt aus SWD	g
spio	Spitzenorgan (<i>temporär durch Migration; wird nicht mehr vergeben, siehe EH-K-12 und ELF 901</i>)	g

Hinweis zur Verwendung der Codes „nafr“ und „nasp“:

Die Codes „nafr“ und „nasp“ werden nur dann vergeben, wenn die frühere oder spätere Namensform nur geringfügig abweichend ist und keine Namenänderung nach [EH-G-06](#) „Namensänderung bei Geografika“ darstellt.

Beispiele:

Abkürzung:

151 \$g Sowjetunion

451 \$g UdSSR **\$4** abku

Name in alter Ansetzungsform aus der GKD (nur aus Migration):

151 \$g Bezirk Leipzig

451 \$g Leipzig **\$h** Bezirk **\$4** naaf

Vorzugsbenennung eines Vorgänger-Datensatzes in der chronologischen Leiter, wenn die Sacherschließung nur den neuesten Datensatz verwendet:

151 \$g Klagenfurt am Wörthersee

451 \$g Klagenfurt **\$4** naaf

Name in unveränderter Form aus der GKD:

151 \$g München

451 \$g Landeshauptstadt München **\$4** nauv

\$g: Geografikum

Der abweichende Name eines Geografikums wird im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 451 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort in Nichtsortierzeichen

<<...>> gesetzt; darüber hinaus gibt es im abweichenden Namen eines Geografikums keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

151 \$g Mailand
451 \$g Milano
451 \$g Mediolanum
451 \$g Città di Milano

\$h: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$h erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$h erfasst, sondern in einem Unterfeld \$h mit Deskriptionszeichenaufgereiht. Zur Erfassung von Deskriptionszeichen in Unterfeldern vgl. [EH-A-06](#). Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Geografika vgl. [EH-G-02](#).

151 \$g Palais Hildebrand-Prandau **\$h** Wien
451 \$g Palais Hillebrand-Prandau **\$h** Wien
451 \$g Palais Hilleprand-Prandau **\$h** Wien
451 \$g Palais Hildebrand-Brandau **\$h** Wien
451 \$g Palais Hillebrand-Brandau **\$h** Wien
451 \$g Palais Hilleprand-Brandau **\$h** Wien

\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)

Teile von Bauwerken und allgemeine Unterteilungen von Geografika werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Hinweis zur temporären Belegung von \$x durch die Migration:

Darüber hinaus wurde das Unterfeld \$x bei der Migration der SWD in die GND für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktion)

Beispiel:

151 \$g Dom Krakau **\$x** Zaluski-Kapelle
451 \$g Dom Krakau **\$x** Kapelle des Bischofs Zaluski

\$z: Geografische Untergliederung

Geografische Unterteilungen – das sind Himmelsrichtungen und der Zusatz „Region“, (letztere nicht im Sinne einer Verwaltungseinheit, sondern im Sinne von „Umland“) – werden im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende geografische Unterteilungen werden nicht in jeweils eigene \$z erfasst, sondern in ein Unterfeld \$z mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht, vgl. [EH-A-06](#)

Beispiel:

151 \$g Beetzsee-Gebiet
451 \$g Beetzsee **\$z** Region

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „Anhang G – Organization Code Sources“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

151 \$g Dom Krakau **\$x** Zaluski-Kapelle

451 \$g Dom Krakau **\$x** Kaplica Załuskiego **\$v** Wikipedia poln.

451 \$g Dom Krakau **\$x** Kaplica Biskupa Andrzeja Załuskiego **\$v** Wikipedia poln.

451 \$g Dom Krakau **\$x** Grot-Kapelle **\$4** nafr **\$v** 1501-1758

451 \$g Dom Krakau **\$x** Kaplica Grota **\$v** 1501-1758 **\$v**Wikipedia poln.

\$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt ein abweichender Namen in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$U und ggf. \$L belegt, vgl. auch [EH-A-09](#).

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. "Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand"(Feld 751).

\$U – Schriftcode:

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 451 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

\$L – Sprachcode:

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 451 nur ein Sprachcode angegeben werden. Der Sprachcode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachcode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden, beispielsweise bei anderssprachigen Namensformen, die aufgrund der Mehrsprachigkeit in der Schweiz erfasst werden.

Hinweis zu den Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#) bzw. [Korrekturen von GND-Datensätzen](#).